



Dmitri Stepanowitsch Bortnjanski

(Дмитрий Степанович Бортнянский;
im deutschsprachigen Raum auch Dimitri Bortnianski,
Ukrainisch Дмитро Степанович Бортнянський
– Dmytro Stepanowytsh Bortnjanskyj;
* 1751

[1]

in Gluchow, Gouvernement Tschernigow,
Russisches Kaiserreich, heute Hluchiw, Ukraine;
† 28. September

jul.

/ 10. Oktober 1825

greg.

in Sankt Petersburg)

war ein hauptsächlich in Russland wirkender
ukrainischer Komponist mit großem Einfluss auf die
Entwicklung der deutschen Kirchenmusik im 19.
Jahrhundert.

Ich bete an die Macht der Liebe

1.

Für dich sei ganz mein Herz und Leben,
mein süßer Gott, und all mein Gut,
für dich hast du mir's nur gegeben,
in dir es nur und selig ruht.
Hersteller meines schweren Falles,
für dich sei ewig Herz und alles.

2.

Ich bete an die Macht der Liebe,
die sich in Jesus offenbart;
ich geb mich hin dem freien Triebe,
wodurch ich Wurm geliebet ward;
ich will, anstatt an mich zu denken,
ins Meer der Liebe mich versenken.

3.

Wie bist du mir so zart gewogen.
Und wie verlangt dein Herz nach mir!
Durch Liebe sanft und tief gezogen
neigt sich mein Alles auch zu dir.
Du traute Liebe, gutes Wesen,
du hast mich und ich dich erlesen.

4.

O Jesu, dass dein Name bliebe
im Herzen tief gedrückt ein;
möcht deine süße Jesusliebe
in Herz und Sinn geprägt sei.
Im Wort, im Werk und allem Wesen
sei Jesus und sonst nichts zu lesen.